

Was haben alle diese Beschwerden gemeinsam ?



Zähneknirschen und chronische Kopfschmerzen, Migräne und Muskelschmerzen, Kiefergelenk- und Nackenschmerzen ...

Alle diese Beschwerden können eine gemeinsame Ursache haben : eine Überaktivität der Kiefermuskulatur. Äußere Anzeichen hierfür sind Zähneknirschen und das so genannte Zähnepressen. In aller Regel treten diese während des Schlafs auf und sind daher nicht bewußt steuerbar; sie können manchmal aber auch tagsüber beobachtet werden, z.B. in Situationen besonderer Anspannung oder höchster Konzentration.

- Kann einfaches Zähneknirschen oder Zusammenpressen meiner Zähne wirklich derart schwerwiegende Beschwerden auslösen?

Ja ! Am unbewussten Zähnepressen sind einige der stärksten Muskeln des menschlichen Körpers beteiligt. Wie die meisten Muskeln in unserem Körper, führt auch bei den Kiefermuskeln eine ungewohnt intensive Anspannung, für die sie nicht ausgelegt sind, zu einer höheren Sensibilität und sogar Schmerzen. Wir knirschen und pressen fast alle manchmal unsere Zähne im Schlaf. Studien zufolge entwickeln regelmäßige Zähneknirscher und Presser dabei allerdings zwischen 6 und 20mal soviel Kraft, wie Menschen, welche dies nur gelegentlich tun, da deren Kiefermuskeln ganz anders trainiert sind. Auf Dauer können bei diesen Patienten daraus chronische Kopfschmerzen beim Aufwachen und Spannungskopfschmerzen entstehen und die Zähne, umliegenden Gewebe, Gelenke und andere Muskeln beeinträchtigt werden.

Manchmal kann eine einfache Lösung Ihr Leben tiefgreifend verändern !



Für weitere Informationen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Zahnarzt



www.e-motion.eu.com

Migräne, chronische Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Kiefergelenk- und Nackenschmerzen, regelmässige Kopfschmerzen beim Aufwachen, Zähneknirschen...

Wenn Sie aufwachen, fühlen Sie sich zum Bäume ausreißen ?



- Schmerzende Kiefergelenke ?
- Schmerzende, empfindliche Zähne ?
- Ein steifer Nacken ?
- Häufige Zahnschmerzen ?
- Schwierigkeiten beim Öffnen des Mundes ?
- Spannungskopfschmerzen ?
- Kopfschmerzen beim Aufwachen ?
- Migräne ?

Wenn Sie unter einem oder mehreren dieser Symptome leiden, sollten Sie mehr über das **NTI** wissen :

Dieses einfache und nebenwirkungsfreie System, das durch Ihren Zahnarzt eingesetzt wird, hat bereits über 1,75 Millionen Patienten geholfen !

Kein Medikament!

Sprechen Sie uns an
Wir können Ihnen helfen

NOCICEPTIVE TRIGEMINAL INHIBITION
TENSION SUPPRESSION SYSTEM



NOCICEPTIVE TRIGEMINAL INHIBITION
TENSION SUPPRESSION SYSTEM





Traditionelle Behandlungsmethoden sind oft unzureichend und dienen meist eher dem Symptommanagement, z.B. indem sie die Zähne vor übermäßigen Abnutzungserscheinungen schützen. Das NTI-tss geht darüber hinaus und behandelt direkt und vorbeugend die Ursache der Beschwerden, die Überbeanspruchung der Kiefermuskulatur. Oft tritt eine Erleichterung schon nach wenigen Tagen ein.

► Ist das Verfahren klinisch getestet ?

Ja. Das Verfahren wurde in umfangreichen klinischen Studien getestet und als erste von den amerikanischen Gesundheitsbehörden bereits im Jahre 1998 zugelassen. Bis heute sind über 1,75 Millionen Patienten weltweit erfolgreich damit behandelt worden.

► Wie genau können wir Ihnen helfen ?

Bei einem einzigen Termin können wir Ihnen ein maßgeschneidertes NTI-System anpassen. Dieses kleine System aus Hartplastik wird über Ihre oberen Schneidezähne angepasst



und in aller Regel ausschließlich während des Schlafs getragen.

Zu starkes Zusammenpressen der Zähne wird damit unmöglich, und die Kiefermuskulatur bleibt dauerhaft entspannt.

Kopfschmerzen beim Aufwachen, Nackenschmerzen und empfindliche Kiefer sowie andere mit dem Zähnepressen zusammenhängende Schmerzen werden schrittweise reduziert oder verschwinden sogar völlig, häufig schon nach nur wenigen Tagen (bzw. Nächten) mit einem NTI-tss.

► Was ist der Unterschied zu einer klassischen Aufbißschiene ?

Die traditionelle Aufbißschiene bedeckt meistens den gesamten Zahnbogen und bietet eine ideale Unterlage, um die Zähne zusammen zu pressen. Studien zeigen, dass Patienten mit einer solchen Aufbißschiene wegen des Fremdkörpergefühls oft sogar noch fester zubeißen als ohne. Damit ist diese Behandlungsmethode für manche Fälle sogar kontraproduktiv, und die Beschwerden können sogar noch schlimmer werden.

Mit dem neuen, revolutionären NTI-tss kann jetzt unmittelbar an der Wurzel des Übels angesetzt und das schädliche Zähnepressen verhindert werden. Und Zähnepressen verhindern heißt zugleich die verbundenen Schmerzen verhindern.

► Wird das NTI-tss tatsächlich meine Lebensqualität verbessern ?

Ja. Durch die Reduzierung des unbewußten Zähnepressens während Ihres Schlafs reduziert

das NTI-tss mit der Zeit die Ursache Ihres Schmerzes. Stellen Sie sich Ihr Leben und alle die Dinge vor, die Sie tun können, nachdem Ihre bestehenden Beschwerden deutlich reduziert oder sogar völlig verschwunden sind ! In klinischen Studien sind sogar manche zuvor als "hoffnungslos" bezeichnete Migräne-Patienten von ihren unvorstellbaren Leiden befreit worden.

► Wie schnell kann ich mit einer Besserung rechnen ?

Schon innerhalb weniger Tage oder nach einigen Wochen : Das Ergebnis hängt von Ihrer individuellen Situation ab. Manche Patienten wachen bereits am nächsten Morgen fühlbar entspannter auf, andere merken signifikante Änderungen erst nach einigen Wochen. Ihre gut trainierten Kaumuskeln müssen sich nämlich erst an die neue Entspannung gewöhnen, und die hierzu notwendige Zeit kann von Patient zu Patient unterschiedlich sein.

► Mit welchen weiteren Ergebnissen kann ich rechnen ?

Das regelmäßige Tragen eines NTI-tss kann Ihre allgemeine Lebensqualität deutlich verbessern, und die Notwendigkeit von Medikamenten zumindest verringern.

Sie werden sich entspannter, freier und somit auch fitter und produktiver fühlen und mehr aus Ihrem Tag machen können.

Fragebogen



Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen und sprechen Sie uns an :

Ihre Hauptbeschwerden sind (Mehrfachnennungen möglich) :

- Schmerzende Kiefergelenke ?
- Schmerzende, empfindliche Zähne ?
- Ein steifer Nacken ?
- Häufige Zahnschmerzen ?
- Schwierigkeiten beim Öffnen des Mundes ?
- Spannungskopfschmerzen ?
- Kopfschmerzen beim Aufwachen ?
- Migräne ?

Haben Sie schon mit Ihrem Hausarzt oder einem anderen Arzt über diese Beschwerden gesprochen ?

- Ja Nein

Sind diese Beschwerden bereits von Ihrem Hausarzt oder einem anderen Arzt behandelt worden ?

- Ja Nein

Nehmen Sie zur Zeit Medikamente, um diese Beschwerden zu behandeln ?

- Ja Nein

Falls ja, welche : _____

Seit wann haben Sie diese Beschwerden bereits ?

- seit weniger als 12 Monaten
- seit weniger als 3 Jahren
- seit weniger als 5 Jahren
- seitdem ich mich erinnern kann